

Zen-Kloster-Projekt in Deutschland

Generationsübergreifende offene Praxisgemeinschaft geplant

von Sozui Zenni

Nach 20 Jahren der Übung unter Shodo Harada Roshi (siehe Interview auf Seite 34) möchten wir in Deutschland ein allen offenes Zen-Kloster (Praxis-Gemeinschaft, kein Tempel, kein Seminarhaus) als lebendiges Versuchsprojekt aufbauen. Ziel ist es, unsere Praxis zu leben und zu vertiefen und gemeinsam nach Wegen zu suchen, auf die gesellschaftlichen Herausforderungen, besonders in Ökologie, Umweltschutz und im Umgang mit älteren Menschen sowie Praktizierenden, zu antworten. Die Gemeinschaft möchte u. a. Zen-Sesshins, Wochenend-Retreats und Übungstage auch speziell für Pflegekräfte und Ärzte anbieten. Besonders möchten wir uns der Herausforderungen annehmen, denen sich Ärzte, Pflegekräfte und Hilfebedürftige im Gesundheitssystem gegenüber sehen und ein Hospiz als Modellprojekt starten, das später auf Altenpflege ausgedehnt werden kann. Beispiel ist das Kloster „Ta-homasan Sogen-ji“ nahe Seattle (USA) und das daneben entstandene Hospiz „Enso-house“ (www.onedropzendo.org, www.ensohouse.org).

Langfristig Praktizierende des Klosters sollen, wenn irgend möglich, keine Zahlungen leisten müssen, auf Wunsch eine Ausbildung als Hospizhelfer erhal-



©Archiv Sozui Zenni

Sozui Zenni hat ein großes Zukunftsprojekt: ein offenes Zen-Kloster in Deutschland

ten und im Hospiz mitarbeiten können. Dabei unterstützen sich der Umgang mit Sterbenden und die spirituelle Praxis wechselseitig. Regelmäßige, intensive Meditationspraxis soll helfen, uns nicht in unseren Aktivitäten zu verlieren, Burn-out vorbeugen und uns anregen, Konditionierungen und Wertvorstellungen zu hinterfragen. Wir möchten ein Netzwerk von Freunden, Praktizierenden, Beratern und Förderern aufbauen und langfristig eine generationsübergreifende Gemeinschaft werden, die auf unbürokratische Weise Ältere einbindet. Die Übung auch im Alter und ein gesamtgesellschaftlich relevanter Ansatz sind ein besonderes Anliegen von Shodo Harada Roshi. Derzeit arbeiten wir an der Gründung eines Vereins. Spenden können in eine zweckgebundene Stiftung übergeführt werden. Wer mitmachen möchte, einen geeigneten Ort kennt, einen solchen zur Verfügung stellen oder uns mit Wissen oder Spenden unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen.

Kontakt und Infos:
www.onedropzendo.de
E-Mail:
onedropsangha@web.de
Handy: 01577-1949127



Ein Vorbild für das Kloster-Projekt in Deutschland: das Kloster „Tahomasan Sogen-ji“ nahe Seattle (USA).